

Vortrag über moderne Vogelmalerei

Rückschau auf die
bisherigen zwölf
Ausstellungen.

HALBERSTADT/VS. Zu einem Abendvortrag „Zwei Jahrzehnte moderne Vogelmalerei in Halberstadt“ lädt das Team vom Museum Heineanum für Dienstag, 30. September, um 19 Uhr in den Rathaussaal ein.

Die langjährige Mitarbeiterin Evelyn Winkelmann wird laut einer Pressemitteilung von ihrem Erfahrungsschatz in der Organisation, Koordination und Gestaltung der Vogelbilderausstellungen berichten.

Mit dem Ziel, den Vogelmalern in Deutschland eine gemeinsame Plattform für die Präsentation ihrer künstlerischen Bilder zu bieten und dieses Genre der Naturmalerei zu fördern, gestaltete das Heineanum 2003 die erste Ausstellung „Moderne Vogelbilder“, kurz MoVo genannt, in Halberstadt. Mit Unterstützung des Förderkreises Heineanum wurde dazu erstmalig der „Deutsche Preis für Vogelmalerei – Silberner Uhu“ für das beste Vogelmotiv ausgelobt. Der Uhu steht symbolisch für das Wappentier des Museums.

Deutschlandweit einmalig

Die Verknüpfung von Naturwissenschaft und Kunst zu unterstützen und damit einem breiten Publikum in vielfältiger Weise nahezubringen, ist ein Anliegen der biennalen Ausstellungsreihe. Damit soll – im Gegensatz zur Wahrnehmung in Großbritannien, den Niederlanden und in den skandinavischen Ländern – auch die hervorragende, aber in Deutschland zu wenig gepflegte Tradition der Vogelmalerei unterstützt und wieder stärker ins Blickfeld gerückt werden.

2025 wird bereits die zwölfte Auflage der hierzulande einzigartigen Exposition in der Ausstellungsscheune des Schraube-Museums bis Sonntag, 19. Oktober, präsentiert. Der regionale Kreis der Interessenten und teilnehmenden Künstler ist über die Nachbarländer hinausgewachsen. Mit der Veranstaltung soll auch die Einladung zur Vogelbilderschau verbunden sein, in der die Besucher die Gelegenheit haben, mit ihren fünf Lieblingsbildern einen Publikumspreis mitzubestimmen.